

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Epilog: ~Masterpiece~

Die hiesige Glaskuppel, die der Form einer Pyramide nachempfunden war, wirkte wenn man direkt unter ihr stand sehr erhaben. Die Sonne schien an jenem Tag freudig auf Paris und somit auf dem Louvre herab und nachdem Nika sich in mehreren Hallen umgesehen und dort die ausgestellten Werke näher betrachtet hatte, hatte sie sich auf einer Bank in einer Halle nahe der Glaskuppel niedergelassen und eine Pause eingelegt. Das Buch, welches sie vorher im Souvenirladen des Louvre gekauft hatte, lag aufgeklappt auf ihren Knien während sie wartete. Irgendwann vernahm sie von etwas weiter her eine vertraute Stimme und schmunzelte.

"Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihrer Anwesenheit beehrt haben, Mr. Kishibe. Ihr Bild wird einen schönen Platz in unserer Sammlung erhalten."

"Dessen bin ich mir durchaus bewusst. Nochmal herzlichen Dank für die Einladung." Langsam klappte Nika das Buch zu und schaute in die Richtung, aus der Rohan zu ihrübergelaufen kam. Als sich ihre Blicke aus der Entfernung trafen, mussten sie beide lächeln als sie den Anderen erblickten. Zwei weitere Monate waren nach ihrem tränenreichen Wiedersehen auf der ComicCon in New York vergangen, danach ging alles Schlag auf Schlag. Nika entschied sich kurzfristig aus der WG zu ziehen und folgte Rohan nach Japan, wo sie von dort an mit in seinem Haus lebte. Besonders Josuke und Okuyasu freuten sich wahnsinnig als sie zufällig einen Tag an Rohan's Haus vorbeikamen und den bekannten Rotschopf beim Einzug antrafen. Nika war sich sicher, dass sie seit Ewigkeiten nicht mehr so stürmisch begrüßt worden war.

Ihren Wunsch, eine eigene Tanzschule zu eröffnen, hatte sie sich zwar noch nicht erfüllen können aber sie war auf einem guten Weg dahin. Für den Anfang nahm sie dort einen Job als Tanzlehrerin für Hip Hop und Street Dance in der nahegelegende Tanzschule an und verdiente sich so ihr täglich Brot. Zwar bot Rohan ihr an, sie bei ihrem Projekt zu unterstützen aber auch wenn er eine Menge Geld verdiente wollte sie sich nicht von ihm abhängig machen.

"Wenn ich meine Ziele erreichen will, muss ich selbst was machen und bodenständig sein sowie selbstständig handeln. Ich weiß deine Unterstützung sehr zu schätzen aber ich möchte nicht, dass unsere Beziehung auf Geld ausgelegt wird und es so aussieht, als wäre ich nur mit dir zusammen wegen des Geldes, denn so ist es nicht und wird es auch nie sein."

So waren ihre Worte als das Thema aufkam und das zeigte Rohan wiederrum, wie eigenständig seine Freundin war. Kurz darauf färbte sich Nika auch wieder die Haare rot und trug ihren roten Lippenstift, der sie so unverkennbar machte. Natürlich war es

für Billy und Jared auch nicht einfach sie gehen zu lassen aber Nika hatte sich entschieden.

"Ich möchte Rohan nie wieder in meinem Leben missen. Ich habe zwei Jahre verschwendet, diesen Fehler mache ich nicht nochmal. Er ist mein ganzes Glück und ich bin bereit ein neues Leben in Morio anzufangen und alles hinter mir zu lassen wenn ich mit ihm an meiner Seite weiß."

Wenn sie darüber nachdachte, wie schnell nun alles ging und sie in den zwei Monaten ihr Leben umgekrempelt hatte, musste sie vor Freude lachen. In diesen zwei Monaten war mehr passiert als wie in den ganzen zwei Jahren, in denen sie nur getrauert hatte. Nun nahm sie ihr Leben wieder in die Hand und gerade jetzt saß sie gekleidet in blauer Baggy Pants mit passender Jacke, roten Chucks und ihrer olivfarbenen Strickbeanie im Louvre und wartete auf ihren Liebsten, dem der blaue Pullunder mit passendem Stirnband ganz besonders gut stand. Freudig lächelnd kam er auf sie zu bevor er sich neben Nika setzte und ihr einen sanften Kuss gab.

"Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat. Ich hoffe, ich habe dich nicht zu lange warten lassen."

"Ich bitte dich, Rohan. Ich habe dir doch schon so oft gesagt, dass du dich nicht dauernd entschuldigen sollst. Es ist schließlich deine Arbeit und dass der neue Kurator so nett war und uns zwei Flüge sowie zwei Tickets gebucht hatte, war mehr Nettigkeit als wie ich mir wünschen könnte. Dass ich heute mit dir hier sein kann ist wie ein kleiner Traum, der in Erfüllung geht."

"Ich freue mich, dass du das so siehst. Hast du dir denn etwas Schönes gekauft oder dir angesehen?"

"Oh ja, sehr viel sogar! Das Buch hier und ganz besonders die Mona Lisa hatte es mir angetan. Aber es gibt hier so viel zu entdecken. Ich glaube, wenn ich hier weiter rumlaufe, gibt es eine Reizüberflutung."

Darauf musste Rohan lachen, der seinen Arm um ihre Schulter gelegt hatte.

"Ja, da hast du recht. Für mich war es damals auch alles höchst beeindruckend. Man wird regelrecht erschlagen von den Massen an Bildern, die man hier zu Gesicht bekommt aber es ist wirklich ein einmaliges Erlebnis."

"Fiel es dir schwer wieder hierher zu kommen nach allem, was seinerzeit passiert ist?"

"Nein. Denn ich verbinde den Louvre mit etwas Schönerem und nicht mit dem Bösen, was tief im Inneren einst herrschte."

"Das freut mich sehr zu hören."

"Na gut, ich habe dich nichtsdestrotz lang genug warten lassen. Komm, lass mich dich auf einen Kaffee einladen."

"Oh, wie aufmerksam!"

Als sie draußen auf der hiesigen Fläche standen, von der man direkt auf die große Glaspypyramide schauen konnte, blieb Nika einen Moment lang stehen und betrachtete die Anordnung des Kunstmuseums voller Bewunderung. Beinahe verträumt, ja sogar sehnsüchtig blickten ihre Augen auf das umstehende Gebäude, welches früher der "Palais de Louvre" gewesen war. Ihrem Begleiter entging ihr Gesichtsausdruck nicht.

"Und? Bereust du es, dass du damals aus New York weggezogen bist?"

Nika wendete den Blick nicht ab, stattdessen lächelte sie.

"Nein, keine einzige Sekunde. Der Zeitpunkt hätte nicht besser sein können, nachdem ich zwei Jahre verschwendet habe."

Darauf drehte sich Nika, die Hände auf dem Rücken verschränkt, zu Rohan um und schaute ernst drein.

"Ich habe so lange Angst davor gehabt mich wieder zu verlieben. Angst davor wieder

jemandem zu vertrauen und letzten Endes musste ich mir eigenstehen, dass es nicht nur das Pflichtgefühl war, was mich am Ende wieder nach New York gehen lassen hat, sondern auch die Angst, die mein ständiger Begleiter war. Meine Wahrheit war es, vor der ich mich fürchtete. Diesen Fehler habe ich einmal gemacht, Rohan und ich habe nicht vor diesen wieder zu begehen."

"Ich hatte zuerst Sorge, als alles so schnell ging nachdem wir uns wiedergesehen haben. Ich habe es verdrängt. Habe versucht mich auf meine Arbeit zu verkriechen und am Ende war ich wieder an dem Punkt angelangt, von dem ich mich eigentlich entfernen wollte. Ich habe nie versucht Kontakt zu dir aufzunehmen und am Ende redete ich mir ein...dass du mich vergessen hättest. Ich wusste, dass du es sicher nicht getan hast aber...auch meine Furcht hat mich dazu getrieben."

Vorsichtig nahm Rohan Nika in den Arm während diese ihre Arme um Rohan's Nacken legte. Zärtlich lehnte er seine Stirn gegen die von Nika und genoss ihre angenehme Wärme.

"Rohan...ganz gleich, wie feige ich war und wie lange ich getrauert habe...tief im Inneren hätte ich dich nie vergessen können und am liebsten alles dafür getan, um dich wiederzusehen. Ich habe dich einmal verloren, nochmal will ich das nicht. Du hast...mein Leben verändert und mein Herz erobert. Wenn ich mich hätte entscheiden können, ich hätte es alles nochmal so zusammen mit dir erlebt wie vor zwei Jahren. Alles, was ich danach wollte, war dir wieder nahe zu sein. Es musste erst so viel Zeit vergehen, bis mir das alles bewusst wurde. Rohan...mein Leben ist nicht vollkommen ohne dich. Ich liebe dich, Rohan. Ich liebe dich so sehr."

Die Freudentränen in seinen Augen verhinderten die Worte, die er ihr eigentlich sagen wollte. Stattdessen vollendete er diesen magischen Augenblick mit einem sanften Kuss. Nika wusste, dass es keiner Worte bedarf, um ihr zu zeigen, was Rohan fühlte. Er hatte seine eigene Art es ihr zu zeigen und so sollte es auch bleiben. So liebte sie diesen egoistischen, selbstgefälligen Mangazeichner, denn sie kennen und lieben gelernt hatte und als sie ihm wieder in die Augen schaute, schenkte er ihr das schönste Lächeln voller Wärme und erfüllt von Freude, was sie je an ihm gesehen hatte.

"Nika...ich mag kein Mensch großer Worte sein. Ich lese die Menschen wie Bücher wenn ich es möchte aber...du hast dich mir geöffnet, mir deine Wahrheit offenbart...und mir deine wundervolle Seele gezeigt."

Darauf hielt er sie feste umschlungen während sich in der Glaspypamide die untergehende Sonne spiegelte und Heaven's Door für einen kurzen Moment auf die beiden Liebenden hinabschaute und lächelte. Er musste die Seiten Nika's nicht öffnen um zu lesen, was sie dachte und fühlte, denn sie lagen offen vor ihm ausgebreitet und bereit für ein neues Abenteuer an seiner und seines Meister's Seite.

"Lass uns...unsere eigene Geschichte schreiben, meine Liebste. Für mich...bist du das wunderschönste Kunstwerk auf dieser Welt."

~ Fin ~